

Einbauempfehlung Nockenwellen

Die modernen Hochleistungsmotoren bedingen die Verwendung von Ersatzteilen aus hochwertigen Werkstoffen und die Einhaltung engster Toleranzen. Einen störungsfreien Lauf des Motors erreichen Sie, wenn Sie diese Einbauempfehlung sowie die Vorschriften des Fahrzeug- und Motorenherstellers beachten.

Frage: Warum ist die alte Nockenwelle ausgefallen?

Antwort: Der Defekt kann verschiedene Ursachen haben, unter anderem unzulängliche Ölschmierung oder verunreinigtes Öl.

Frage: Wird der Austausch einer Nockenwelle ohne Zubehör die Probleme beseitigen?

Antwort: Nein. Ein ungenügender Öldruck kann auch durch die Abnutzung der Lager, des Nockenwellengehäuses, der Ölpumpenkomponenten, des Überdruckventils oder einer Blockierung in dem Ölverteilersystem hervorgerufen werden. Deshalb reicht es nicht aus, nur die Nockenwelle auszuwechseln.

Frage: Was geschieht, wenn dennoch nur die Nockenwelle ohne Zubehör ausgetauscht wird?

Antwort: Die Nockenwelle wird wieder ausfallen.

Frage: Wie kann man die Schwierigkeiten beseitigen?

Antwort: Folgen Sie den „Drei goldenen Regeln“.

VOLLSTÄNDIGKEIT

Bei Austausch einer Nockenwelle ist es unbedingt notwendig, dass alle relevanten Zubehörteile zur selben Zeit ausgetauscht werden, d.h. Nockenwelle, Ventilstößel, Kipphebelwellen, Kipp- oder Schlepphebel, Kugelbolzen, hydraulische Ventileinstellelemente und Druck- oder Ventileinstellscheiben. Wir empfehlen, auch die Steuerkette oder den Zahnriemen zu ersetzen.

Jede Ursache, die zu einem unzureichenden Öldruck führt, muss ausgeschlossen werden.

SAUBERKEIT

Entleeren und reinigen Sie den Motor von Öl, bevor Sie mit der Montage bzw. Demontage beginnen, weil Ölzusätze die Ölkanäle, die hydraulischen Ventileinstellelemente und die Ölverteilerrohre verstopfen können. Erneuern Sie das Motoröl ausschließlich mit einem Produkt, das von dem Automobil- bzw. Motorenhersteller geprüft und freigegeben ist. Achten Sie darauf, dass Sie die Ölwanne nicht überfüllen. Verwenden Sie unbedingt einen neuen Ölfilter. Entfernen Sie die Schutzschicht von der neuen Nockenwelle mit Petroleum. Entfernen Sie alle Reste der alten Dichtung, altes Motorenöl und Schmutz aus den Ölkanälen.

Entfernen Sie immer die Zündkerzen bzw. Glühkerzen oder Einspritzdüsen und lassen sie den Motor über den Anlasser drehen. Überprüfen Sie, ob sich ausreichender Öldruck aufgebaut hat und alle Nocken geölt sind. Erst dann können die Zündkerzen Glühkerzen oder Einspritzdüsen wieder eingesetzt werden.

GENAUIGKEIT

Die Ventil- und Steuerzeiteinstellungen sind sehr kritisch und es ist große Vorsicht geboten. Eine fehlerhafte Einstellung kann zu Schäden an den Ventilen, Kolben oder am Zylinderkopf führen.

Frage: Was soll nun geschehen?

Antwort: Wenn Sie die allgemeine Einbauanweisung befolgt haben, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mit folgenden Drehzahlen laufen:

- In der ersten Minute mit 2000 Umdrehungen/Minute
- In der zweiten Minute mit 1500 Umdrehungen/Minute
- In der dritten Minute mit 3000 Umdrehungen/Minute
- In der vierten Minute mit 2000 Umdrehungen/Minute

Falls der Motor nicht anspringt oder die Maschine ungewöhnliche Geräusche verursacht, stoppen Sie den Motor sofort und überprüfen den korrekten Einbau. Erneuern Sie das Motoröl nach etwa 1000 km. Überprüfen Sie die Funktion der Startautomatik, falls vorhanden. Überprüfen Sie das Kühlsystem.

Jedes Einzelteil, welches nicht erneuert wurde, muss exakt in die alte Stellung zurückgebracht werden. Dies gilt für Stößelstangen, Ventile, Stößel, Scheiben, Federn, etc.

Fehler beim Einbau oder die Nichtbeachtung der Einbauempfehlung wirken sich nachteilig auf die Funktion der neuen Nockenwelle aus und können den Ausschluss von Garantieleistungen zur Folge haben !